



Schwäbisch**Hall**

**Stadtbetriebe Schwäbisch Hall
Eigenbetrieb Friedhöfe**

Wirtschaftsplan

2025

Anlage zum Haushaltsplan
für das
Haushaltsjahr 2025
der Stadt Schwäbisch Hall

Wirtschaftsplan Stadtbetriebe Schwäbisch Hall Eigenbetrieb Friedhöfe für die Wirtschaftsjahre 2025

Inhaltsübersicht:

Feststellung des Wirtschaftsplans	3
Allgemeines	4
Erfolgsplan	6
Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm	12
Stellenübersicht 2025	18
Schuldendienst (Darlehensübersicht)	19

Stadtbetriebe Schwäbisch Hall
Eigenbetrieb Friedhöfe
Wirtschaftsplan 2025

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes und der neuen Eigenbetriebsverordnung vom 01.10.2020 hat der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Hall am 04.12.2024 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 beschlossen.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 werden festgesetzt:

1.	Erfolgsplan	2025 €
1.1	Summe Erträge	670.100
1.2	Summe Aufwendungen	1.320.500
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-650.400
2.	Liquiditätsplan	
2.1.1	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	270.100
2.1.2	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.134.500
2.1.3	Zahlungsmittelbedarf auf laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus 2.1.1 und 2.1.2)	-864.400
2.2.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0
2.2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-485.000
2.2.3	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.2.1 und 2.2.2)	-485000
2.3	Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.1.3 und 2.2.3)	-1.349.400
2.4.1	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.345.000
2.4.2	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-108.000
2.4.3	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.4.1 und 2.4.2)	1.237.000
2.5	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3. und 2.4.3)	-112.400
3.	Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	0
4.	Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	205.000
5.	Höchstbetrag der Kassenkredite	500.000

Schwäbisch Hall, den 04.12.2024

Daniel Bullinger
Oberbürgermeister

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025 Stadtbetriebe Stadt Schwäbisch Hall Eigenbetrieb Friedhöfe

Allgemeines

Gemäß des Gemeinderatsbeschlusses vom 26.10.2005 wurde die Friedhofsverwaltung aus dem Kernhaushalt ausgegliedert und wird seit dem 01.01.2006 mit der Bezeichnung „Friedhöfe“ als Eigenbetrieb geführt.

Der Eigenbetrieb Friedhöfe besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit, ist jedoch wirtschaftlich eigenständig und deshalb zu einer unabhängigen Wirtschaftsplanung und Buchführung verpflichtet. Die Kassengeschäfte werden von der Stadtkasse im Rahmen der Einheitskasse geführt. Andere Dienste der Stadt (Personalverwaltung, Revision) werden vom Eigenbetrieb Friedhöfe gegen Personalkostenersatz in Anspruch genommen.

Für den Eigenbetrieb Friedhöfe der Stadt Schwäbisch Hall ist ein **Wirtschaftsplan** aufzustellen. Rechtsgrundlage ist § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG).

Der Landtag von Baden-Württemberg hat am 17.06.2020 das neue Eigenbetriebsgesetz beschlossen (GBl. S. 403 ff.). Die auf der Ermächtigung von §18 EigBG basierenden Verordnungen des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (EigBVO) wurden am 21.10.2020 im Gesetzblatt von Baden-Württemberg verkündet. Artikel 1 EigBVO-HGB und Artikel 2 EigBVO-Kommunale Doppik. Der Eigenbetrieb Werkhof verwendet entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats vom 05.10.2022 die Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB).

Das neue Eigenbetriebsrecht war nach der Übergangsvorschrift in § 19 EigBG spätestens ab dem Wirtschaftsjahr 2023 anzuwenden.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Werkhof für die Jahr 2025 wurde nach den Regeln des neuen Eigenbetriebsrechts erstellt.

Der **Erfolgsplan** (§ 1 EigBVO-HGB) enthält alle vorhersehbaren Erträge und die Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2025. Die Erträge und Aufwendungen werden einander gegenüber gestellt und so das voraussichtliche Jahresergebnis in Form eines Jahresüberschusses oder eines Jahresfehlbetrags ermittelt. Die Gliederung muss dem Muster (Anlage 1) in der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO-HGB) entsprechen.

Der **Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm** sowie eine Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität (Anlage 3) über den Finanzplanungszeitraum von 5 Jahren ist ebenfalls Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Der Liquiditätsplan (Anlage 2) enthält:

- alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und alle zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres
- die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Die Liquidität ist unter Berücksichtigung des Liquiditätsbestands des Vorjahres so geplant, das der Liquiditätsbestand am Ende jedes Wirtschaftsjahres nicht negativ und die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben ist. (Anlage 3)

Der Finanzierungsbedarf und die Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind nach Vorhaben getrennt veranschlagt und erläutert (Anlage 5). Kleinere Investitionen sind zusammengefasst.

Die Mittel für die einzelnen Vorhaben sind übertragbar. Soweit nichts anderes bestimmt ist, sind Ansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig.

Die **Stellenübersicht** (§ 3 EigBVO-HGB) enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Beamtinnen und Beamte, die beim Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind in Stellenplan der Gemeinde aufgeführt und in der Stellenübersicht nachrichtlich angegeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im jeweiligen Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 30. Juni des Vorjahres tatsächlich besetzten Stellen angegeben.

Erfolgsplan

§ 1 Absatz 1 Satz 1 EigBVO - HGB

„Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten“

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschafts- jahr	+1	+2	+3
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	6	7
1.	Umsatzerlöse	270.356,47	288.900	269.100	270.000	300.000	300.000
2.	Erhöh. od. Vermind. des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	386.002,38	401.500	401.000	406.500	411.500	411.500
4.1	Auflösung v. Passiv. Ertragszuschüssen und Grabnutzungsgebühren	385.434,21	400.000	400.000	405.000	410.000	410.000
4.2	sonstige betriebliche Erträge	568,17	1.500	1.000	1.500	1.500	1.500
5.	Materialaufwand:	761.281,92	897.500	876.500	878.000	879.000	880.000
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	10.205,47	11.500	13.000	13.000	14.000	15.000
b)	Aufwendungen f.bezogene Leistungen	751.076,45	886.000	863.500	865.000	865.000	865.000
6.	Personalaufwand:	70.971,84	78.000	91.000	96.600	99.400	99.400
a)	Löhne und Gehälter	54.699,48	55.900	70.000	74.300	76.500	76.500
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u.Unterstützung	16.272,36	22.100	21.000	22.300	22.900	22.900
	davon für Altersversorgung	4.721,46	5.000	6.300	6.500	6.700	6.900
7.	Abschreibungen:	126.262,13	115.500	130.000	135.000	137.000	139.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	126.262,13	115.500	130.000	135.000	137.000	139.000
b)	auf Vermögensgegenst. des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	155.485,51	132.300	167.000	169.000	170.000	171.000
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0,00	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0,00	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere des Umlaufverm.	0,00	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	64.711,11	64.000	56.000	54.000	52.000	50.000
	davon an verbundene Unternehmen						
14.	Steuern v. Einkommen und v. Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern						
16.	sonstige Steuern	296,00	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-522.649,66	-596.900	-650.400	-656.100	-625.900	-627.900
18.	nachrichtlich Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	500.000,00	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterung der einzelnen Konten des Erfolgsplans

1. bis 4. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

1. Umsatzerlöse

Der Ansatz umfasst alle Erlöse aus Mieten und Pachten, sonstige Erlöse und alle Erlöse aus Tätigkeiten die mit Bestattungen in Zusammenhang stehen. Gegenüber dem Ansatz zum Jahr 2023 sinken die Umsatzerlöse leicht, da die Erlöse für Grabeinfassungen gesunken sind, da wir auf Friedhöfen zum Teil nur noch Splittwege anbieten oder die verstärkte Grabauswahl von pflegefreien Gräbern ohne Einfassungen erfolgt.

Bezeichnung	2025
Erlöse aus Mieten und Pachten	3.000
Sonstige Erlöse	5.000
Tätigkeiten der Friedhofsverwaltung	40.000
Erlöse für Grabherstellung	95.000
Erlöse für Träger bei Bestattungen	45.000
Benutzungsgebühr Trauerhallen	50.000
Erlöse für Grabeinfassungen, Grabsteinsockel	20.000
Erlöse für Grabmalgenehmigungen	10.000
Erlöse Zulassung gewerbliche Tätigkeit	1.000
Erlöse aus Sektionen	100
Erlöse Rasenpflege	5.000
Summe	269.100

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und 3. andere aktivierte Leistungen unbesetzt.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Dieser Ansatz umfasst im Wesentlichen die Auflösung von Grabnutzungsgebühren. Diese werden über die Laufzeit der Grabnutzungsrechte aufgelöst. Die aufzulösenden Beträge für die Planjahre errechnen sich aus den Gebühren von 1982 bis 2025. Zu den sonstigen Erträgen zählt die Erhebung von Säumniszuschlägen und Mahngebühren.

Bezeichnung	2025
Auflösung von passivierten Ertragszuschüssen und Grabnutzungsgebühren	400.000
Sonstige betriebliche Erträge	1.000
Summe	401.000

5. Materialaufwand**a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren**

Aufgrund der stark gestiegenen Preise für Betriebsstoffe und Materialien werden die Ansätze aus dem Ergebnis 2023 ermittelt.

Bezeichnung	2025
Öle, Schmierstoffe, techn. Gase u.a.Brennstoffe	10.000
Reinigungsmittel	500
Dienst- und Schutzkleidung	1.500
Ersatzteile, Werkzeuge	1.000
Summe	13.000

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Bezeichnung	2025
Strom	6.000
Gas, Fernwärme	5.000
Wasser, Abwasser	23.000
Instandhaltung, Wartung, Fremdleistungen	50.000
Instandhaltung Wege, Mauern, Außenanlagen	20.000
Baumkartierung, -kontrolle und -pflege	70.000
Beschriftung Grabplatten/Namensschilder	7.000
Aufwendungen für Grabschmuck	500
Fahrzeugverrechnung Werkhof	5.000
Leistungsverrechnung Werkhof	680.000
Entsorgung Müll/Kehrgut	2.000
Entsorgung Erde/Steine	2.000
Summe	863.500

6. Personalaufwand

Die Ermittlung des Personalaufwands erfolgt auf der Grundlage der vom Fachbereich Personal und Recht erstellten Personalkostenhochrechnungen.

Der prognostizierte Personalaufwand für Löhne und Gehälter sowie für soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung beläuft sich für das Wirtschaftsjahr 2025 auf 91.000 €.

Bezeichnung	2025
Löhne und Gehälter	70.000
Soziale Abgaben und Aufw. f. Altersversorgung	21.000
Summe	91.000

7. Abschreibungen

Der Ansatz der geplanten Abschreibungen für das Jahr 2025 stellt die lineare Abschreibung sämtlicher im Anlagevermögen erfassten abschreibungspflichtigen Wirtschaftsgüter des Eigenbetriebs Friedhöfe dar. Die geplanten Anlagenzugänge der beiden Planjahre sind ebenfalls berücksichtigt.

Bezeichnung	2025
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	130.000

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bezeichnung	2025
Aufwendungen aus Schadensfällen	1.000
Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	8.000
Versicherungen	2.000
Bürobedarf	2.000
Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur	500
Postaufwand, Frachten u. ähnl. Aufwendungen	1.500
Telekommunikation	1.000
Datenverarbeitung	22.000
Inserate, Werbung, Bekanntmachungen	3.000
Aus- und Fortbildung, Sicherheitsunterweisung	1.000
Sonst. Dienst- und Fremdleistungen	5.000
Personalkostenersätze	115.000
Sonstiger Aufwand	5.000
Summe	167.000

9. bis 12. unbesetzt**13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Zinssatz für das Trägerdarlehen von der Stadt wurde durch Gemeinderatsbeschluss vom 09.11.2022 auf 4 % festgeschrieben.

Bezeichnung	2025
Zinsen aus Darlehen gegenüber der Stadt	56.000

14. und 16. unbesetzt

Erläuterungen zu den Investitionen

(Anlage 5 zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und 4 EigBVO-HGB)

Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsjahr 2025	VE 2025
Digitalisierung Friedhofspläne	10.000	
<u>Waldfriedhof</u>		
Erneuerung Heizungsanlage	80.000	
Erneuerung Toiletten und Dusche Personal	30.000	
Erneuerung öffentliche Toiletten	30.000	
Betonsanierung Glockenturm	30.000	
PV-Anlage auf Fahrzeugunterstand		30.000
Neuanschaffung Kühlung	10.000	
<u>Friedhof Bibersfeld</u>		
Neuanlage Gemeinschaftsfeld	20.000	
<u>Baumaßnahmen allgemein</u>	30.000	
<u>Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Ausstattungen (u. a. Neuanschaffung Lautsprecheranlage)</u>	40.000	
<u>Anschaffung von Fahrzeugen</u>		
Muldenfahrzeug	175.000	
Müllfahrzeug		175.000
Neuanlage von Grabfeldern allgemein	20.000	
Anschaffung Gießkannenständer	5.000	
Anschaffung Schubkarrenständer	5.000	
Summe	485.000	205.000

Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

§ 2 Absatz 1 EigBVO – HGB

„Der Liquiditätsplan muss enthalten

- 1. alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres,*
- 2. die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen“*

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis 2023 <u>VVJ</u> 1 ¹³	Wirtschaftsplan 2024 <u>VJ</u> 2	Wirtschaftsplan 2025 <u>3</u>	Verpflichtungser- mächtigungen 2025 4 ⁴	Planung 2026 <u>+ 1 Jahr</u> 7	Planung 2027 <u>+ 2 Jahre</u> 8	Planung 2028 <u>+ 3 Jahre</u> 9
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen							
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹							
3	Ertragssteuerrückzahlungen ¹							
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nr. 1 bis 3)	398.475,40	290.400,00	270.100		271.500	301.500	301.500
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte ¹							
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹							
7	Ertragssteuerrückzahlungen ¹							
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nr. 5 bis 7)	-1.268.278,46	-1.107.800,00	-1.134.500		-1.143.600	-1.148.400	-1.150.400
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf auf laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nr. 4 und 8)	-869.803,06	-817.400	-864.400		-872.100	-846.900	-848.900
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens							
11	Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen des Sachanlagevermögens							
12	Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte							
14	Erhaltene Zinsen							
15	Erhaltene Dividenden							
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							

Eigenbetrieb Friedhöfe Schwäbisch Hall

Wirtschaftsplan 2025

Nr.		Ergebnis 2023 <u>VVJ</u> 1 ¹³	Wirtschaftsplan 2024 <u>VJ</u> 2	Wirtschaftsplan 2025 3	Verpflichtungser- mächtigungen 2025 4 ⁴	Planung 2026 <u>+ 1 Jahr</u> 7	Planung 2027 <u>+ 2 Jahre</u> 8	Planung 2028 <u>+ 3 Jahre</u> 9
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-386.209,80	-385.000	-485.000	-175.000	-470.000	-495.000	-460.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte							
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-386.209,80	-385.000	-485.000	-175.000	-470.000	-495.000	-460.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-386.209,80	-385.000	-485.000		-470.000	-495.000	-460.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-1.256.012,86	-1.202.400	-1.349.400		-1.342.100	-1.341.900	-1.308.900
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ⁶		550.000	525.000		600.000	600.000	620.000
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen der der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁷							
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ⁸							
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen hier: Grabnutzungsge- bühren	828.311,16	640.000	820.000		820.000	900.000	900.000
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde							
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter							
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	828.311,16	1.190.000	1.345.000	0	1.420.000	1.500.000	1.520.000
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ⁹							
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen ge- genüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ¹⁰	-200.000,00	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen ge- genüber Dritten ¹¹							
34	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen							
35	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde							
36	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter							
37	Gezahlte Zinsen	-64.711,11	-64.000	-58.000		-56.000	-54.000	-52.000

Eigenbetrieb Friedhöfe Schwäbisch Hall

Wirtschaftsplan 2025

Nr.		Ergebnis 2023 <u>VVJ</u> 1 ¹³	Wirtschaftsplan 2024 <u>VJ</u> 2	Wirtschaftsplan 2025 <u>3</u>	Verpflichtungser- mächtigungen 2025 <u>4</u> ⁴	Planung 2026 <u>+ 1 Jahr</u> 7	Planung 2027 <u>+ 2 Jahre</u> 8	Planung 2028 <u>+ 3 Jahre</u> 9
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-264.711,11	-114.000	-108.000		-106.000	-104.000	-102.000
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	563.600,05	1.076.000	1.237.000		1.314.000	1.396.000	1.418.000
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbe- stands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-692.412,81	-126.400	-112.400		-28.100	54.100	109.100
41	nachrichtlich: voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jah- resbeginn ¹²	1.069.499,30	199.717	57.717				
42	Voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbe- ginn	1.450.000,00	1.400.000	1.350.000		1.500.000	1.450.000	1.400.000

¹ Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.

² Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§102 a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angaben der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten

³ Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.

⁴ Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen

⁵ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

⁶ Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

⁷ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

⁸ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

⁹ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

¹⁰ Nur Investitionskredite, keine Auszahlung aus der Tilgung von Kassenkrediten

¹¹ Nur Investitionskredite, keine Auszahlung aus der Tilgung von Kassenkrediten

¹² Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Einzahlungen und Auszahlungen ¹	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
	Vorjahr 2024	Wirtschaftsjahr 2025	Wirtschaftsjahr +1 2026	Wirtschaftsjahr +2 2027	Wirtschaftsjahr +3 2028
	1	2	4	5	6
Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²	634.923	1.029.556	951.156	960.056	1.049.156
Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbst.Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	521.033				
Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, u verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbst.Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
liquide Mittel zum Jahresbeginn	1.155.956				
mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Abs. 4 EigBVO-HGB)					
veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbedarfs (§2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-126.400	-78.400	8.900	89.100	142.100
voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.029.556	951.156	960.056	1.049.156	1.191.256
davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴					
voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.029.556	951.156	960.056	1.049.156	1.191.256

¹ Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden

² Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³ Sofern verfügbar sollen in Spalten 1. statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestandes, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

⁴ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

Stellenübersicht

Im Stellenplan **2025** für den Eigenbetrieb Friedhöfe Schwäbisch Hall werden 1,50 Stellen ausgewiesen. Tatsächlich besetzt zum Stichtag 30.06.2023 waren 1,20 Stellen. Diese 1,20 Stellen teilen sich drei Mitarbeiterinnen. Zukünftig wird die Arbeitszeit auf insgesamt 1,40 tatsächlich besetzten Stellen aufgestockt. Weiteres Personal ist im Eigenbetrieb Friedhöfe nicht beschäftigt. Sämtliche Tätigkeiten im Bereich der Friedhöfe werden an den Werkhof oder an Privatunternehmen vergeben bzw. durch die Stadtverwaltung übernommen.

Eigenbetrieb Friedhöfe

Stellenübersicht				
Besoldungsgruppe / Vergütungsgruppe	Zahl der tats. besetzten Stellen in 2024	Zahl der Stellen in 2024	Zahl der Stellen 2025	Vermerke, Erläuterungen
I. Beamtinnen/ Beamte (nachrichtlich)				
	0,00	0,00	0,00	
Summe	0,00	0,00	0,00	
II. Beschäftigte				
EG 6	1,20	1,00	1,50	
Summe	1,20	1,00	1,50	

Gesamtsumme			
Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte	1,20	1,00	1,50
Summe	1,20	1,00	1,50

Die Teamleitung Eigenbetrieb Friedhöfe wird im Eigenbetrieb Werkhof geführt und über Personalkostenverrechnung ausgeglichen. Ebenso verhält es sich bei den Mitarbeitern der Abteilung Betriebsverwaltung, die zusätzliche Aufgaben für den Eigenbetrieb Friedhöfe wahrnehmen.

Übersicht über den voraussichtlichen Schuldenstand

Nr.	Kreditgeber	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2025
1	Stadt Schwäbisch Hall	1.450.000	1.400.000	1.350.000
Wirtschaftsplan 2023/2024 Geplante Kreditaufnahmen				0
= Schuldenstand Gesamt		1.450.000	1.400.000	1.350.000